

„Weder glänzende Redner, noch hochgebildete Problematiker, noch der fädenziehende Machthaber, noch der übertüchtige Manager können je dem gütigen Seelsorger den Rang ablaufen. Die Welt braucht Menschen mit Herz, mehr Hirten als Herren.“

*Msgr. Mag. Franz Josef Rauch,
Regens des Grazer Priesterseminars und
Vorsitzender der österreichischen
Regentenkonferenz*

Altbischof Dr. Reinhold Stecher



Das Zusammenleben, der Alltag, die Veränderungen, die auch hier stets auf uns zukommen, sind das ideale Lernfeld für diese Grundhaltungen.

Wesentlich ist außerdem, dass wir in der Kirche zu einem neuen Zueinander von Priestern und Laien finden. Durch die Neuentdeckung der Verantwortung der Laien ist manches im Priesterbild in Frage gestellt. Durch das ernsthafte Ringen um die Identität von Laien und Priestern ist das Finden einer idealen Balance möglich. Das Seminar bietet dieses Lernfeld.

In der Ausbildung von konkreten Fähigkeiten für die Pastoral sind immer stärker Einzelausbildungsvorgänge nötig. Die Biografien der Seminaristen sind so unterschiedlich wie die Anzahl der Kandidaten. Deshalb sind Teile der Ausbildung für Einzelne maßgeschneidert. Trotzdem – manches kann nur in den ersten Dienstjahren konkret gelernt werden. Wir sind ein Priesterseminar, nicht ein Pfarrerseminar.

Kein Aktionismus

■ Welche Aktivitäten der österreichischen Priesterseminare sind zum „Jahr des Priesters“ geplant?

! Wir sollen wie alle Pfarren und Diözesen dieses Jahr unspektakulär gestalten. Der Aktionismus wäre genau das Falsche. Wir wollen die vorhandenen Wege und Möglichkeiten nutzen, um sie mit dem zu füllen, was zur Vertiefung der priesterlichen Identität und zur Stärkung der Berufung zu diesem Dienst bei den Seminaristen beiträgt. Solche Möglichkeiten sind beispielsweise: österreichweit die Studientage, Konferenzen, Seminaristentreffen, in den einzelnen Häusern die Lange Nacht der Kirchen (Öffentlichkeitsarbeit) und nicht zuletzt die spirituellen Oasen im Seminar (Einkehrtage, Exerziten) sowie die Begegnungen in den Pfarren.

Danke für das Gespräch. ■
Das Gespräch führte Franz Schrittwieser.

Gesamtzahl der Seminaristen im Studienjahr 2009/2010 – Stand 1. November 2009

Für die (Erz-)Diözese	Neueintritte	davon im Propädeutikum	Gesamtzahl der Seminaristen (ohne Gastseminaristen)
Wien	5	1	24
Redemptoris Mater	3	–	25
St. Pölten	2	–	8
Eisenstadt	1	1	11
Linz	4	3	11
Salzburg	5	2	13
Innsbruck	1	–	6
Feldkirch	5	3	10
Gurk	4	2	10
Graz-Seckau	6	2	29
Militärdiözese	1	1	2
Insgesamt	37	15	149
Brixen	2	–	10
Leopoldinum Heiligenkreuz (überdiözesanes Priesterseminar)	10	–	29

Neben den diözesanen Priesterseminaren werden auch in den Ausbildungsstätten der verschiedenen Orden Priester ausgebildet.

ANGEBOT – JAHR DES PRIESTERS

Rom-Wallfahrt

anlässlich des internationalen Priestertreffens
im Juni 2010 in Rom

*„Treue Christi, Treue des Priesters“
Mit euch Christ, für euch Priester*

Termin:

7. Juni 2010 bis 12. Juni 2010

Nähere Informationen und Voranmeldung
(bis Anfang Februar):

Dr. Wilhelm Krautwaschl
Lange Gasse 2, 8010 Graz
w.krautwaschl@utanet.at
Tel.: 0676/87424103